

Erledigt

Frage zu Superduper

Beitrag von „ron“ vom 29. November 2019, 17:24

Ich wollte zunächst mein funktionsfähiges System (EFI + Mac-Partition) auf eine 2. Festplatte mit superduper klonen.

Die EFI lies sich klonen, die mac-Partition (Catalina) jedoch nicht. Superduper habe ich nicht gekauft, so daß nicht alle features zur Verfügung standen (stehen)

Dann habe ich CCC genommen und damit die mac-Partition geklont bekommen. CCC hat während des Klon-Vorgangs ein Programm aus dem Internet installiert, ohne welches dieser Klon-Vorgang ebenso wie mit superduper nicht möglichen gewesen wäre. Was das genau für ein Programm war entzieht sich meiner Kenntnis.

Danach hat die geklonte Platte auch einwandfrei funktioniert (Bootvorgang). Soweit also alles o.k.

Meine Frage:

Würde Super-Duper nun evtl. auch auf dieses mir unbekanntes Programm, das CCC installiert hatte, im Hintergrund zurückgreifen und in Zukunft funktionieren um die mac-Partition zu klonen ?

Klar könnte ich den Vorgang einfach nochmal testen. Aber vielleicht weiß jemand diesbezüglich Bescheid.

Hintergrund:

Ich plane eine SSD zu kaufen und benötige dann entweder CCC oder superduper zum klonen. Beide sind ja nicht kostenlos, sofern man auf alle Features zurückgreifen möchte.

Wäre für Euro Infos dankbar. Evtl. habt ihr da ja bereits Erfahrung.

Und ist das klonen irgendwie nachteilig oder sollte ich neu installieren ?

Muß ich irgendwelche Änderungen am geklonten System vornehmen ? (Trim ?)

Beitrag von „karacho“ vom 29. November 2019, 18:12

Für Euro Infos ist jeder dankbar. 😊

Spaß beiseite. Mir war nicht bekannt, dass super duper auch EFI Partitionen clont.

Ich nehme mal an, dass CCC ein Hilfsprogramm nachinstalliert hat, welches mit super duper nicht kompatibel ist. Die meisten dieser clone apps nutzen die Bordmittel dd und rsync, evtl mit einer optimierten eigenen Version.

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 29. November 2019, 18:17

[Zitat von ron](#)

CCC hat während des Klon-Vorgangs ein Programm aus dem Internet installiert, ohne welches dieser Klon-Vorgang ebenso wie mit superduper nicht möglich gewesen wäre.

Meinst du [das privileged helper tool](#)?

Beitrag von „karacho“ vom 29. November 2019, 18:20

[Harper Lewis](#) jo, das was nach Hause telefoniert 😊

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 29. November 2019, 18:21

Tut es das?

Beitrag von „Shado“ vom 29. November 2019, 18:21

Hi, ich habe früher auch CCC und SuperDuper benutzt. Später dann die Platten mit Boardmitteln geclont. Hat aber sehr lang gedauert.

Ich habe mir dieses Teil versorgt und bin damit sowas von zufrieden.

Hier mal ein Link: https://www.amazon.de/gp/produ...tle_o04_s00?ie=UTF8&psc=1

Das Ding ist superschnell, und klont alles. Egal, was für ein Dateisystem.

Es wird ALLES, was auf der Platte ist, geclont. Egal ob EFI oder was anderes (z.B. Swap).

Beitrag von „karacho“ vom 29. November 2019, 18:40

Im offline clonen mag das zutreffen. Was jedoch das online cloning betrifft, bin ich eher etwas skeptisch. Man steckt eine SSD in die Docking Station und schließt das Teil per USB C an den Rechner an. Und dann? Wird ein Programm für's clonen mitgeliefert oder wie läuft das dann ab?

Beitrag von „locojens“ vom 29. November 2019, 18:43

[karacho](#) Das System zum kopieren steckt im Gerät, Strom anklemmen Disks rein und loslegen.

Und am Rechner brauchste halt wieder irgendeine Software 😄

Nach der Antwort von karacho hinzugefügt!

Darum liebe ich Wechselrahmen + eSATA-Power, OK mit ner NVMe SSD werd ich da auch nichts aber da meist SATA Disks in den Rechnern stecken welche ich hier "verschiebe" 😊 und auch meine Disk für Testinstallationen ist ne SATA SSD... Da muss man nicht den Rechner öffnen etc.



Beitrag von „karacho“ vom 29. November 2019, 18:59

Genau. Dann ist es also nur beim offline cloning schneller. Aber ich mag net jedesmal den Rechner aufmachen, und die Platte die ich klonen will abklemmen und ausbauen und wieder einbauen. In der Zeit hab ich mit CCC dreimal meine Platte per USB C auf externe USB3 Platten geclont.

Beitrag von „ron“ vom 29. November 2019, 19:27

- Das Gerät ist zum ausschliesslichen klonen soweit ich das sehe. Hierfür sicherlich foolproof.

Allerdings kann man das mit dd von linux auch recht flott, gratis und fehlerfrei.

- Dieses CCC und das superduper ist aber auch für inkrementelle backups geeignet. Die reine Klon-Funktion ist beim einen gratis und beim anderen zeitbeschränkt (30 Tage oder so ..).

Könnte natürlich auch mit dd unter Linux Zweitrechner von Festplatte auf ssd klonen. Nur für die inkrementellen backups brauche ich dann immer noch ein Programm.

- Ist dd (Linux Programm) geeignet für den Klonvorgang von Festplatte auf ssd ? Es kopiert ja blockweise ? Unter anderem auch leere Blöcke. Ausbauen der Festplatte wäre natürlich erforderlich. Nicht aus laufendem System wie bei super-duper und CCC.

- Lt. <https://www.macuser.de/threads...atte-klonen.831085/page-2> ist das mit CCC einer timemachine Vorgehensweise gleichzusetzen.

Beitrag von „Arkturus“ vom 29. November 2019, 19:45

Wieso dd linux???

dd ist Unix und somit im Mac OS X integriert

Beitrag von „grt“ vom 29. November 2019, 20:03

dd würde vom live-system aus jedes angeschlossene system/partition auf andere angeschlossene laufwerke oder in images kopieren. blockweise, so dass das dateisystem keine rolle spielt. genaueres bei den buntuusern in deren wiki

Beitrag von „ron“ vom 29. November 2019, 20:04

Ja schon. Nur dd aus dem laufenden System heraus ist wohl nicht möglich. Über das recovery

starten (usb stick) und dann im terminal wäre möglich z. Bsp.. Denke, daß die Partitionen/volumes die mit dd geklont werden nicht eingehängt sein dürfen.

Beitrag von „Arkturus“ vom 29. November 2019, 20:20

ich nutze weder ccc noch andere Tools. Time Machine ist mein Freund und damit habe ich noch keine Datei oder gespeicherte Einstellungen verloren. Eine 1:1 Kopie bekommt man aber nicht. Wer diese will muss entweder Euronen oder manuelle Arbeit investieren.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 29. November 2019, 20:48

Geht auch ohne Euronen. SuperDuper macht in der "nicht-registriert-Version" ausschließlich 1:1 Kopien des laufenden Systems und die sind dann auch bootbar, selbstverständlich mit einer passenden EFI (z.B. auf einem USB-Stick).

[ron](#)

Die EFI mit einem Tool zu klonen ist nicht notwendig und eigentlich auch Quatsch, sorry. Wenn du deine ESP (EFI System Partition) eingehängt hast, kannst du doch die EFI einfach zippen und wegekopieren (backupen).

Wenn du einen Klon (in diesem Fall mit SuperDuper) auf eine neue NVMe machen willst, musst du die NVMe ja formatieren. Mit GUID-Part und APFS wird auf der Platte automatisch eine 200 MB EFI-Partition angelegt (fat32-formatiert und selbstverständlich versteckt).

Wenn der Klon fertig ist, mountest du diese EFI-Partition und kopierst die gesicherte EFI drauf und schon ist deine neue NVMe bootfähig mit einem fertigen macOS.

Beitrag von „kaha“ vom 29. November 2019, 21:21

Da gibt es jede Menge kostenlose Tools. Das beste ist aber immer noch "clonezilla". Clonezilla kann über einen bootbaren USB-Stick ausgeführt werden, oder eben über eine bootbare

CD.Clonezilla klonet ganze Festplatten oder einzelne Partitionen.Clonezilla erkennt auch das interne Home-Netz und kann die Sicherungen auf Nas-Systeme oder auch auf USB-Festplatten sichern.

Ich habe eine DS-Synology,dort werden alle Festplatten-Klone egal ob iMac oder Windows gesichert.Time-Machine sicherungen werden bei mir auch dort abgelegt und können innerhalb wenigen Minuten zurück gesichert werden,allerdings muß eine Efi-Partition angelegt sein.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 29. November 2019, 21:32

Hier geht es doch aber um einen macOS-Klon von einer auf ne andere Platte. Das kann ich doch im laufenden System machen.

Clonezilla ist doch in Ordnung, aber für die Aufgabe die der Thread-Ersteller erledigen will nicht notwendig, in diesem Fall vielleicht sogar etwas umständlich.

Beitrag von „bluebyte“ vom 29. November 2019, 21:58

[ron](#) Ich benutze Superduper! seit 2007. Bin damit mehr als zufrieden. Einmal bezahlen und dann Updates auf Lebenszeit. Seit der Umstellung auf Catalina steckt Superduper! noch in der Beta-Phase, die aber schon lauffähig ist. Es kommen regelmässige Beta-Updates. Habe damit schon zweimal erfolgreich Catalina

geklont.

<https://www.shirt-pocket.com/blog/>

Weder CCC noch Superduper! klonen die EFI. Ob nun 1:1 auf eine Platte oder gepackt in einem Sparse-Image. Es wird nur die System-Partition kopiert.

[Doctor Plagiat](#) Dus sagst es

Man kann natürlich auch Clonezilla benutzen. Da Clonezilla noch kein APFS oder HFS+ unterstützt, kann nur eine sektorweise Kopie erstellt hat. Dazu benutzt Clonezilla das bekannte 'dd'. Bei einem Dualboot-System mit MacOS und Windows **auf einer Platte** würde ich mich aber nicht darauf verlassen. Das kann in die Hose gehen. Selbst erlebt. Windows auf Partition sda2 wurde geklont. MacOS auf sda3 wurde zwar geklont, aber das Image war am Ende nur einige Bytes groß. Ich hatte den Fehler gemacht und die automatische Funktion gewählt. Ich nehme an, das Clonezilla ntfsclone genutzt hat und am Ende bei MacOS durcheinander kam. Man hätte für die EFI und Windows ntfsclone nutzen können und für MacOS dd, aber dann hätte man die Platte partitionsweise konen müssen und nicht als ganzes Laufwerk. Klingt jetzt etwas verwirrend, ist aber logisch. Wenn ich es jetzt mal nutze mit unterschiedlichen Dateisystemen, dann im Expertenmodus und mit 'dd'.

Beitrag von „kaha“ vom 29. November 2019, 22:11

Ich benutze es natürlich im Eperthen-Modus,aber selbst dort kannst du es über den dd-Modus sichern,sowohl für Windows oder iMac.Mache regelmäßig meine Sicherungen!

Beitrag von „bluebyte“ vom 29. November 2019, 22:14

[kaha](#) Sag ich doch. Expertenmodus und 'dd'. Probleme mit dem Leseverständnis?

Ich zitiere:"Wenn ich es jetzt mal nutze mit unterschiedlichen Dateisystemen, dann im Expertenmodus und mit 'dd'."

Sorry, das musste sein!

Beitrag von „kaha“ vom 29. November 2019, 22:18

@[bluebyte](#)

Nein, habe es wohl dann anders in deinen Beitrag gesehen.

Beitrag von „Shado“ vom 29. November 2019, 22:20

Also die CopyStation arbeitet völlig autonom. Festplatte/SSDs rein, Knopf drücken und los geht es. Völlig ohne Rechner. Und im Zeitalter der Wechselrahmen ist eine HDD/SSD schnell gezogen und wieder reingesteckt.

Hier noch mal eine Anleitung, wie man mit Bordmitteln von MACOS und dem dd-Befehl die Platten klonen kann:

<https://www.hackintosh-inc.de/...n/?postID=25444#post25444>

Beitrag von „bluebyte“ vom 29. November 2019, 22:26

Der Befehl ist schon toll. Habe damit schon vor vielen Jahren unter Linux meine CD's geklont. Einziger Wermutstropfen. Es dauert!

Beitrag von „ralf.“ vom 29. November 2019, 23:28

Es gibt bereits eine Release mit der SuperDuper Catalina kopieren kann...

Beitrag von „Arkturus“ vom 30. November 2019, 09:48

[bluebyte](#) kann es sein, dass das Leseverständnis auf [Deiner Seite](#) lag?

[kaha](#) hat Dir weder widersprochen noch belehrt, sondern dich vielmehr bestätigt.

sorry, dass musste mal sein 😊

Beitrag von „bluebyte“ vom 1. Dezember 2019, 13:01

[Arkturus](#) Wenn ich zuvor geschrieben habe, dass ich für Platten mit unterschiedlichen Dateisystemen 'dd' im Expertenmodus benutze und ich als Antwort bekomme, dass man im Expertenmodus 'dd' benutzen kann, dann verstehe ich nicht deine Äußerung mit dem Leseverständnis.

Beitrag von „karacho“ vom 1. Dezember 2019, 13:20

[Zitat von bluebyte](#)

Weder CCC noch Superduper! klonen die EFI. Ob nun 1:1 auf eine Platte

oder gepackt in einem Sparse-Image. Es wird nur die System-Partition kopiert.

Mit diesem kleinen Script funktioniert auch das, unter CCC und Super Duper. (Das Script ist von den Tomaten).

<https://github.com/wombat94/EFIClone>

Beitrag von „Arkturus“ vom 1. Dezember 2019, 14:21

[bluebyte](#) sorry, Du hast recht

Beitrag von „bluebyte“ vom 1. Dezember 2019, 19:30

[Arkturus](#) Ist doch eigentlich egal. Sorry, war vorhin etwas gefrustet. Hatte mein Windows 10 in der VM mit VMware OS Optimization Tool so sehr optimiert, dass ich keinen Netzwerkzugriff mehr hatte. Danach neu installiert und Updates aufgespielt und dann festgestellt, dass ich erst kürzlich von sämtlichen VM's Backups gemacht habe. 🙄

Bei 9 Platten im System verliert man schon mal den Überblick. 🤔

Beitrag von „Arkturus“ vom 1. Dezember 2019, 20:52

[bluebyte](#) und bei mir läuft jetzt endlich SL 10.6.3 in der VBox. Auf dem T430 ist es mir nicht gelungen, das Teil in echt zu installieren. Das war irgendwie frustierend.

Mich wurmt sehr, das Lion bei meinen Käufen verschunden ist. Will nur mal nachsehen, ob der

alte Löwe im AppStore vonb SL noch da ist.

Schönen Sonntagabend 😊

Edit: im AppStore von SL wird Lion tatsächlich wieder angezeigt. Früher war der Kauf auch unter HS oder Mojave zu sehen. Ab wann sich das geändert hat kann ich nicht sagen.

Beitrag von „g-force“ vom 2. Dezember 2019, 07:02

[bluebyte](#)

Wenn Du was an Windows optimieren möchtest, rate ich Dir zu NTlite. Ich kann Dir dazu einige Tipps geben, wenn Bedarf ist.

Du kannst gerne auch mal hier in "meinem" alten Forum schauen:
<https://www.win-unattended.de/...457bdc060c2a8aac64b83b60a>

Beitrag von „bluebyte“ vom 2. Dezember 2019, 13:02

[g-force](#) NTlite kenne ich schon seit dem Erscheinungsdatum.

Ich habe früher immer die Freeware Nlite benutzt. Das war immer sehr praktisch um sich eine personalisierte Installations-CD mit den benötigten Treibern, den Patches und Servicepacks zusammenzustellen. Dazu gesellte sich dann ct'-Offline-Update, das jetzt unter dem Namen

WSUS-Offline-Update bekannt ist.

In meinem Fall ging es um die Optimierung innerhalb der schon laufenden virtuellen Maschine unter VMware.

Viele Grüße von bluebyte

Beitrag von „g-force“ vom 2. Dezember 2019, 13:48

[bluebyte](#)

Dann müsstest Du mich ja eigentlich kennen, ich war seit 2004 im alten "german-nlite-Forum" aktiv und habe es auch ein paar Jahre geführt. 😊

NlLite bietet Möglichkeiten, auch in einem Live-System Veränderungen vorzunehmen, z.B. Entfernen von Komponenten. Diese Live-Funktion ist allerdings auf die Kauf-Version beschränkt, in der Free-Version gibt es nur die Offline-Bearbeitung.

Beitrag von „Arkturus“ vom 3. Dezember 2019, 13:41

Ich habe SuperDuper mal zum Klonen meiner Mojave Installation getestet und bin durchaus begeistert. Tatsächlich 1:1, perfekt. Nichtmal iCloud meckert und will neue Begrüßung.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 4. Dezember 2019, 16:57

Ich benutze dieses Tool schon seit ein paar Jahren. Einfacher gehts gar nicht 👍 und ich verstehe nicht wieso ich ein Windows-Tool nehmen soll um eine Mac-Platte zu klonen.